

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die oldenburgische Viehzucht, ihre Entwicklung und ihr jetziger Standpunkt

Rodewald, Wilhelm

Oldenburg, 1891

A. Der Herdbuchsverein für das Jeverland

urn:nbn:de:gbv:45:1-3651

A. Der Herdbuchverein für das FEVERLAND,

gegründet 1878, reorganisirt 1882. Der Boden ist Marschland. Zuchtziel: Reinzucht des FEVERLÄNDISCHEN RINDVIEHSTANDES und möglichste Verbesserung desselben in Rücksicht auf Milchergiebigkeit, leichte Ernährungsfähigkeit und einheitliche, regelmäßige Formen. Hautfarbe: schwarz und weiß.

In den ersten Band des Herdbuches für die Marschen des FEVERLANDES wurden eingetragen:

Bullen	45 Stück
Rühe und Fersen	308 "
<hr/>	
Gesammtzahl	353 Stück.

Im zweiten Bande:

Bullen	132 "
Rühe und Fersen	776 "
<hr/>	
Gesammtzahl	908 Stück.

Im dritten Bande:

Bullen	349 Stück
Rühe und Fersen	1031 "
<hr/>	
Gesammtzahl	1380 Stück.

B. Herdbuchverein für die WESER- und MOORMARSCHEN,

gegründet 1880. Boden: Marsch- und Bruchland. Zuchtziel: Reinzucht des OLDENBURGISCHEN ZUCHTVIEHES der WESERMARSCHEN und Ausbildung desselben zum möglichst hohen Grade der Mastfähigkeit, Milchergiebigkeit und Frühreife. Farbe: schwarz und weiß. Früher fand auch die SHORTHORNRACE und deren Kreuzungen in einer gesonderten Abtheilung des Herdbuches Aufnahme. In jüngster Zeit ist aber diese Abtheilung aufgegeben worden.

Im ersten Bande des Herdbuches für die WESER- und MOORMARSCHEN wurden eingetragen:

Bullen	63 Stück
Rühe und Fersen	717 "
<hr/>	
Gesammtzahl	780 Stück.

